

Impuls für die Woche

Fronleichnam

Als Kaplan in Beuel ging ich einmal abends durch die Helenenstraße nach Hause, blickte neidisch auf die erleuchteten Wohnzimmerfenster.

Dann rief ich mich zur Ordnung: Du weißt doch gar nicht, ob da nicht auch ähnlicher Driss in den Häusern herrscht, wie Du ihn grad‘ über einen andere Person gehört hast!

An Fronleichnam fällt mir ein, dass es Christus ähnlich ergehen muss. - Er sieht unsere Straßen. Ordentlich, geschmückt – verbergen wir nicht den Driss in unseren Häusern? Können wir bei der Prozession die Haustür öffnen und sagen: komm herein. Natürlich sind wir katholisch genug. Wir sagen: Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eintrittst unter mein Dach...! Aber eigentlich ist es ja angemessen, dass der Herr zu mir kommt.

Aber Christus kommt durch unsere Straßen, nicht, weil sie so geschmückt sind. (Darauf verzichten wir eh‘ schon!) Er kommt, weil er den Driss in unseren Häusern kennt.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

